

Band VI., Nr. 1681, Seite 82

Abt Volland und der Konvent von Hirsau verkaufen mit Bewilligung des Bischofs von Speyer das Dorf Rietenau und das Patronatrecht der dortigen Kirche an das Predigerkloster Steinheim.

Ohne Ortsangabe, 1262. Oktober 6.¹

Vollandus, miseracione divina [abbas], totusque conventus Hyrsaugensis omnibus hanc literam inspicientibus salutem et fidem adhibere subscriptis. Tenore presencium publice profiteamur, quod nos unanimi consensu necnon licencia venerabilis domini nostri episcopi Spirensis vendidimus priorisse totique conventui in Stainhein, ordinis Predicatorum, Spirensis diocesis, villam nostram Rietnowe [cum] omni iure, quod ad nos spectabat, addito iure patronatus ecclesie ibidem iure proprietario in perpetuum possidendam. In cuius rei testimonium presentes litteras dictis dominabus nostris sigillis porrigimus roboratas. Testes eciam ad maiorem cautelam placuit nobis subscribi: Fridericus prior, Wernherus de Stuckart, Predicatores, Albertus quondam decanus in Stainhein.

Actum anno domini M^o. CC^o. LXII^o., octava Michaelis.

—

Nach dem Kopialbuch A des Klosters Steinheim aus dem 16. Jahrhundert auf Papier in Folio, fol. 114.

¹Die bei EUGEN SCHNEIDER (HRSG.): Codex Hirsaugiensis, Stuttgart 1888 (Württembergische Geschichtsquellen, 1). [Anhang zu:] Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte 10 (1887), S. 15, enthaltene Abtreihe von Hirsau nennt den Abt Volland erst für die Jahre 1276–1280. Für die Jahre 1245–1265 erscheint einen Abt Volpolch, sodass bei der vorliegenden Abschrift an eine Verwechslung beider Namen gedacht werden könnte. Jene Reihe (vgl. ebd., S. 5) ist jedoch ziemlich neueren Ursprungs und widerspricht den Urkunden, indem im WUB, Bd. V, S. 131 bzw. S. 346, für die Jahre 1255 bzw. 1260 ein Abt H., S. 277 für das Jahr 1258 ein Abt Berthold und Al. und H. als einstige Hirsauer Äbte genannt werden, die in jener Reihe nicht vorkommen. Zudem sprechen auch die unten folgenden, den Verkauf Rietenaus an Kloster Hirsau durch Abt Volland betreffenden Urkunden von 1263 Okt., 1264 März und 1265 Okt. 15 für das Jahr 1262, zum mindesten eine frühere Zeit als die vom Hirsauer Codex angenommene Regierungszeit Abt Vollands von Hirsau, während welcher der in der vorletzten Urkunde genannte Bischof Heinrich von Speyer gar nicht mehr gelebt hat.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

H 14 Nr. 237, fol. 114

Überlieferung und Textkritik:

Instrument von 1400: HStA Stuttgart A 524 U 206.

Regesten:

UB Stuttgart, S. 1, Nr. 4.

Literatur:

Schneider: Codex Hirsaugiensis, S. 15.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Hirsau Wohnplatz (6984)

Hirsau, Calw, CW

Rietenau Wohnplatz (1704)

Rietenau, Aspach, WN

Speyer, SP

Steinheim an der Murr Wohnplatz (1102)

Steinheim an der Murr, LB

Stuttgart-Mitte Wohnplatz (55)

Stuttgart-Mitte, Stuttgart, S